

Schluchtensteig Schwarzwald ? Wandern mit Qualitätsversprechen

Fernwanderweg konnte bereits zum vierten Mal als ?Qualitätsweg Wanderbares Deutschland? ausgezeichnet werden

?Der Schluchtensteig zeigt, wie ein Projekt über die Landkreisgrenzen hinaus erfolgreich sein kann?, sagte Bürgermeister Jürgen Kaiser in Schluchsee als Gastgeber bei der jährlichen Versammlung des Schluchtensteigfonds. Dank der vielen ehrenamtlichen Stunden der Schwarzwaldvereins-Ortsgruppen ist es möglich, die Qualität des Fernwanderwegs weiter aufrecht zu erhalten.

Auf eine erfolgreiche Saison 2016 konnten die Verantwortlichen des Schluchtensteigs bei ihrem Jahrestreffen in Schluchsee zurückblicken. Projektleiter Klaus Nieke und Katharina Maier vom Landratsamt Waldshut stellten die Marketingaktivitäten der vorjährigen Wandersaison vor. Hierzu gehörte vor allem die Teilnahme an den Werbemaßnahmen der Kooperation Top Trails of Germany und des Profil Arbeitskreis Wandern der Schwarzwald Tourismus GmbH, sowie die erfolgreiche Überprüfung der Wanderroute zur erneuten Erlangung des Wanderzifikats des Deutschen Wanderbands. Finanziert werden die Maßnahmen über den Schluchtensteigfonds, in den die 17 Gemeinden aus drei verschiedenen Landkreisen und der Landkreis Waldshut gemeinsam einzahlen.

Das Gütesiegel ist jeweils drei Jahre gültig. Dabei wird die komplette Route eines Wanderwegs von ausgebildeten Bestandserfassern in 50 Meter Abschnitten nach entsprechenden Kriterien wie Beschilderung, Wegeformat, Wanderinfrastruktur, Abwechslung im Landschaftsbild, Erlebniswert und vielen weiteren Merkmalen überprüft und erfasst. Die Auswertung dieser umfangreichen Erhebung, die im Sommer 2016 durch den Schwarzwaldverein erstellt wurde, diente dem Deutschen Wanderverband als Grundlage für die Auswahl der zu prüfenden Teilstrecken, die insgesamt 30 Prozent der gesamten Route umfassten. Noch rechtzeitig im Herbst des vergangenen Jahres wurde dann ein Drittel der insgesamt 119 Kilometer langen Wanderroute geprüft. Diese Testwanderungen wurden bei Lenzkirch und zwischen Schluchsee-Bildstein und Dachsberg nach den strengen bundeseinheitlichen Kriterien für Qualitätswanderwege durch Prüfer des Deutschen Wanderverbands durchgeführt. Hierbei hat der Schluchtensteig nach Angaben des Landratsamts Waldshut erneut überdurchschnittlich gute Ergebnisse erzielt. Laut Patrick Schenk, Wegereferent des Schwarzwaldvereins, stand die erneute Auszeichnung des Schluchtensteigs zu keiner Zeit in Frage. Um die Qualität des Weges weiter zu verbessern und an die Bedürfnisse der Fernwanderer anzupassen, werden im Laufe der nächsten Jahre überdachte Rastplätze für eine Vesperpause bei schlechtem oder sehr heißem Wetter angebracht.

Neben der erneuten Zertifizierung haben vor allem die beiden Erdrutsche in der Wutachschlucht alle Beteiligten im vergangenen Jahr stark gefordert. Umleitungsstrecken mussten eingerichtet, teilweise optimiert und vor allem permanent bei den Wanderern kommuniziert werden. Die Umgehung der Wanderstrecke bei Bad Boll wird, bis die jetzige Hangbewegung abgeschlossen ist, vorerst dauerhaft eingerichtet. Am Kanadiersteg muss nach dem Winter nochmals überprüft werden, ob eine optimierte Umleitung eingerichtet werden muss. Laut Wutachranger Martin Schwenninger erfolgen die meisten Erdrutsche in der Schlucht im Frühjahr, erst dann kann man die Situation besser abschätzen.

Projektleiter Klaus Nieke dankte vor allem dem Wutachranger Martin Schwenninger und den vielen Freiwilligen in den Ortsgruppen des Schwarzwaldvereins und der Bergwacht für die sehr gute Betreuung des Wegenetzes und die geleisteten Stunden bei Rettungseinsätzen in den Schluchten. Ein weiterer Dank galt der Buchungsstelle Original Schwarzwald in Sulzburg für die hervorragende Arbeit, die für die Wandergäste und Hotels der Region geleistet wird. Wichtig sei auch die Unterstützung durch die Gemeinden, die Touristbüros, die Förster, den Naturpark Südschwarzwald sowie die Südbadenbus GmbH, die den Schluchtensteig mit dem jährlichen Druck des Fahrplanfaltblatts unterstützt.